

Filmwoche

Montag, 9. bis Freitag, 13. März 2026

Programm:

„Wenn wir uns begegnen“

Teil 1: ca. 45 Minuten

Mo, 09.03.

„Wenn wir uns begegnen“

Teil 2: ca. 45 Minuten

Di, 10.03.

„Gornergratbahn“

ca. 51 Minuten

Mi, 11.03.

„Unsere wilde Schweiz: Das Vanil Noir“

ca. 51 Minuten

Do, 12.03.

„Unsere wilde Schweiz: Das Verzascatal“

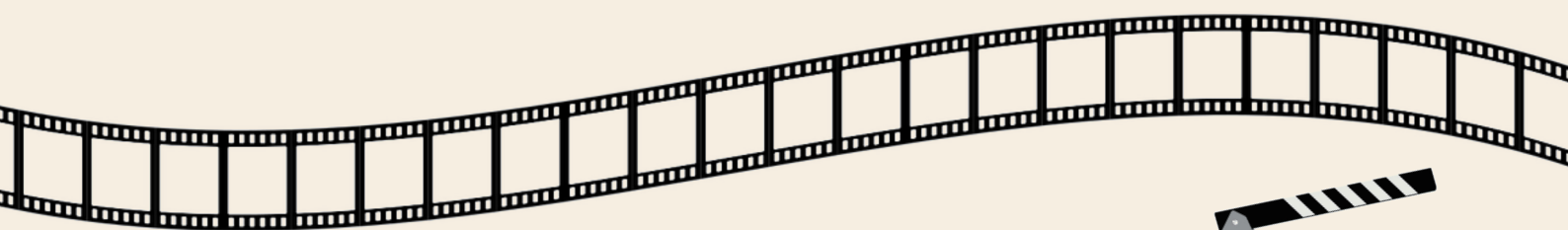
ca. 50 Minuten

Fr, 13.03.

Filmbeginn jeweils um 14.45h im Mehrzweckraum Ost

Herzlich willkommen!

Ein Angebot des Angehörigenrates



Filmbeschrieb Filmwoche März 2026

Wenn wir uns begegnen mit Uwe Kockisch, bekannt als Commissario Brunetti in Donna Leon's Filmkrimis **(ca. 2x 45 Minuten)**

In der Notaufnahme eines Spitals treffen an Heiligabend verschiedene Personen aufeinander und einige Mitglieder des Teams plagen erhebliche persönliche Probleme. Es kommt zu Trennungen und zu neuen Beziehungen. Herzerweichend ist eine ältere Frau, die sich einsam fühlt und im Spital etwas Abwechslung sucht, u.a. in der Betreuung des kleinen Tobias vor der Operation eines Gehirntumors.

Spektakuläre Bergbahnen der Schweiz „Gornergratbahn“ (ca. 51 Minuten)

Wunderschöne Bergfahrt mit Blick auf das Matterhorn.

Lokführer Marc von Dach nimmt uns mit, um uns sein Lieblingspanorama zu präsentieren. Unterwegs treffen wir Menschen, deren Leben eng mit dem Berg, von den Einheimischen liebevoll „Horu“ genannt, und der Bahn verbunden ist. Am Riffelsee erleben wir magische Momente im Morgengrauen und dürfen einem Bartgeiger-Jungen bei Flugversuchen zuschauen.

Unsere wilde Schweiz: Das Vanil Noir (ca. 51 Minuten)

...ist eine Region um den mit 2389 Höhenmetern höchsten Berg der Freiburger Voralpen. „Vanil“ bedeutet „Fels“ im freiburgischen Patois. Biologen, Naturschützer und Wildhüter führen uns durch ein Naturschutzgebiet mit einer aussergewöhnlich vielfältigen Flora und reichhaltigen Fauna an der Grenze zwischen den Kantonen Freiburg und Waadt, ein Geheimtipp für Wanderer und Naturliebhaber.

Unsere wilde Schweiz: Das Verzascatal (ca. 50 Minuten)

...gilt als eines der schönsten Täler südlich der Alpen, ein rauhes, wildes Tal mit pittoresken Dörfern, einem smaragdgrünen Fluss, mächtigen Wasserfällen und seltenen Tieren. Der Film endet in der Bolle di Magadino, einem traumhaften Naturschutzgebiet am oberen Ende des Lago Maggiore.

